

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 7

Nachruf: Unsere Toten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reiche Werbeaktion ist eine grössere Auflage beschlossen worden.

Es kamen zur Sprache: das Mädchenturnen, der schweizerische Turnlehrerverein und wir, ebenso unsere Stellung zu andern schweizerischen Organisationen und Institutionen. Die beiden Jugendzeitschriften „Jungwacht“ und „Lebensfrühling“ wurden eingehend besprochen. Die Lehrerschaft wird um sympathische Stellungnahme diesen beiden Unternehmen gegenüber ersucht.

Bezüglich Bibelfrage ist mit dem Bibelverlag Immensee Fühlung genommen worden.

Die Sektion für Erziehung und Unterricht des Schweiz. katholischen Volksvereins gab sich in Zürich neue Statuten und eine neue Leitung.

In Freiburg wird an Ostern das heilpädagogische Institut eröffnet. Der Katholische Lehrerverein schliesst sich als Mitglied dieser begrüssenswerten Institution an. Es wird durch diese Angliederung an die Universität Lehrkräften die Gelegenheit geboten, sich als Heilpädagogen auszubilden zu lassen und dann eine Abschlussprüfung zu machen. Die diesjährige Delegiertenversammlung wird anlässlich des schweizerischen Katholikentages in Freiburg abgehalten.

Die „Schweizer Schule“ geht ihren neuen Weg mit erfolgreicher Sicherheit.

Der Schülerkalender „Mein Freund“ konnte glatt abgesetzt werden. Ein Zeichen, dass er sich gut eingebürgert hat und infolge seines ausgezeichneten Inhaltes überall Anklang findet.

J. M.

Unsere Toten

Am 7. März starb der Ehrenrektor des Kollegs Maria-Hilf in Schwyz, H. H. Prälat Dr. Alois Huber, der 13 Jahre als Professor und Präfekt, 37 Jahre als Rektor der grossen Lehr- und Erziehungsanstalt ausserordentlich verdienst- und segensreich wirkte. Der erbetene Nachruf ist uns für das nächste Heft zugesagt.

Letztesmal meldeten wir den Rücktritt des Luzerner Erziehungsdirektors, Ständerat

Dr. Jakob Sigrist. Unmittelbar vor Redaktionsschluss überrascht uns nun die Trauerkunde von seinem plötzlichen Hinscheiden. Wir werden seiner staatsmännischen Wirksamkeit als Leiter des Luzerner Erziehungswesens ausführlicher gedenken. Schliessen wir die beiden um die öffentliche Erziehung in der katholischen Schweiz hochverdienten Heimgangenen in unser Gebet ein. Die göttliche Liebe möge ihnen den ewigen Lohn geben!

Aus dem kantonalen Schulleben

Sektion Luzern. Die Jahressammlung vom 7. März im Hotel „Raben“ zu Luzern war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Es lag etwas wie Feststimmung in der Luft. Hatten wir doch die Ehre, unsren hochgeschätzten Seminardirektor als Referenten unter uns zu haben. Ihm galt nebst dem sehr aktuellen Vortrag über die Schulreform der flotte Besuch von nah und fern.

Freudig bewegt eröffnete der Präsident, H. H. Prof. Dr. Alb. Mühlbach, die Versammlung mit einem eindringlichen Appell zu kath. Grundsätzlichkeit und tätiger Mitarbeit in unsren Reihen. Im Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr durfte er mit grosser Genugtuung den Erfolg der freien Zusam-

menkünfte feststellen; er gab in einem Ausblick das Jahresprogramm bekannt: „Schule und Reform“, welches Thema von einer Reihe tüchtiger Referenten bearbeitet werden wird. — Protokoll, Kassabericht und Wahlen fanden rasche Erledigung. Der gesamte Vorstand wurde in seinem Amte wieder bestätigt, und es fielen bei dieser Gelegenheit an die Adresse unsres Präsidenten Worte ehrlicher Anerkennung für seine rastlose, erfolgreiche Arbeit im Interesse unserer katholischen Sache. — Herr J. Thut, Reussbühl, gab bekannt, dass die Erhebungen der 1. Arbeitsgemeinschaft zum Abschluss gelangt seien, und er gewährte uns einige Einblicke in ihr ausgedehntes Tätigkeitsfeld.